



Herzlich willkommen zur Umfrage für das neue ODH-Quartierskompodium!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, an unserer Umfrage teilzunehmen. Mit Ihrer Hilfe möchten wir unser ODH-Quartierskompodium weiterentwickeln. Unser Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad von Quartieren als Erfolgsfaktor für die Standardisierung von nachhaltigen und zukunftsfähigen Energiekonzepten zu fördern. Mit der Erfassung relevanter Merkmale wollen wir den Zugang zu erprobten Konzepten, Technologien und beteiligten Akteuren erleichtern und dazu beitragen, Quartiere vergleichbarer zu machen.

Ihre Angaben werden wir aufbereiten und in unserer neuen Ausgabe des ODH-Quartierskompodiums veröffentlichen. Die Daten werden auch für Analysen genutzt, um fundierte Entscheidungen zu unterstützen. Außerdem qualifizieren Sie sich mit Ihren Angaben automatisch für die Bewerberliste der nächsten ODH-Quartier Awards 2025.

Die Befragung dauert ca. 45-60 Minuten. Wir empfehlen Ihnen, vorher folgende Unterlagen bereitzuhalten:

- **Projektpläne und -beschreibungen**
- **Antragsdokumente**
- **Daten zur Energieeffizienz**
- **Informationen zu beteiligten Partnern**
- **Zum Einsatz kommende Anlagentechnik / Technologien**
- **Zum Einsatz kommende Energieträger und zugehörige Energiebedarfe**
- **Tabelle mit PEF (Primärenergiefaktor) und CO₂-Emissionsfaktoren/-äquivalente**

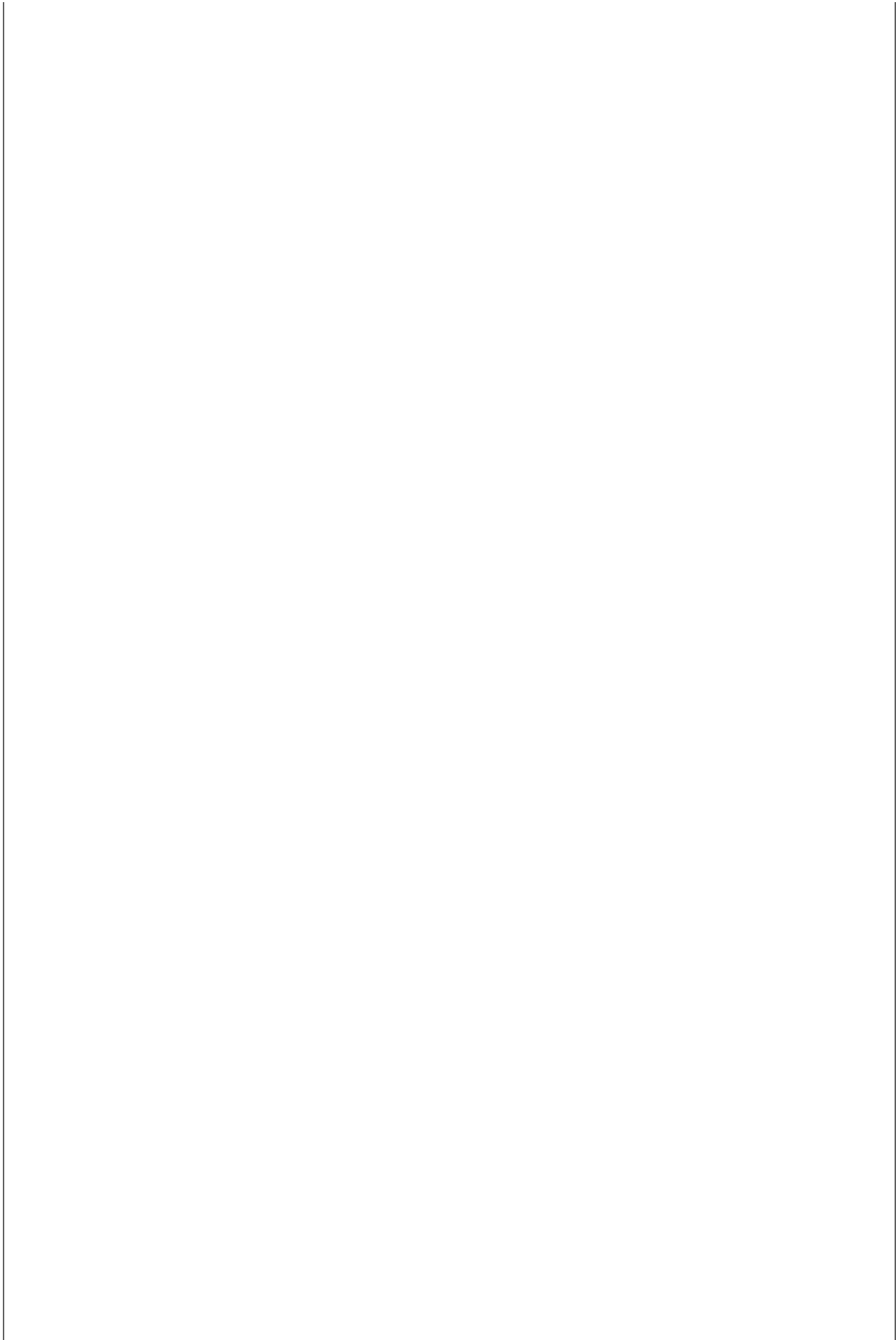
Technische Hinweise:

1. Nach dem Klick auf "Fertig" (Done) können Sie die Umfrage nicht mehr bearbeiten.

2. Sie können innerhalb der Umfrage frei zwischen den Seiten wechseln und einzelne Seiten bearbeiten, ohne dass der Fortschritt auf anderen Seiten verloren geht.

1. Wenn Sie die Umfrage beenden oder den Tab schließen, wird der Fortschritt nicht gespeichert.

Wir schätzen Ihr Engagement sehr und danken Ihnen im Voraus für Ihre wertvollen Einsichten!





Allgemeine Projektinformationen

Als Erstes möchten wir Sie nun bitten, uns einige allgemeine Informationen zu Ihrem Quartier zu geben.

Hinweis: Wir verstehen unter einem Quartier einen gebäudeübergreifenden Raum, der mindestens die nächst kleinere Einheit nach einer Kommune ist und in dem Energiekonzepte ganzheitlich umgesetzt werden können.

Diese folgenden Angaben sind entscheidend, um einen Überblick über das Quartier zu erhalten und dessen Charakteristika und Kontext besser zu verstehen. Bitte füllen Sie die nachfolgenden Felder sorgfältig aus und präzisieren Sie, wo es nötig ist, damit wir Ihr Projekt besser einordnen können.

1. Wie lautet der offizielle Name Ihres Quartiers?

Bitte schreiben Sie den vollständig ausgeschriebenen Projektnamen hin.

2. Bitte nennen Sie alle Namen der beteiligten Projektpartner.

Bitte schreiben Sie immer den vollständigen Namen hin und setzen Sie zwischen den einzelnen Projektpartnern ein Komma.

3. Für wann war der Projektbeginn geplant und wann hat das Projekt tatsächlich begonnen?

Bitte geben Sie beide Jahreszahlen an, auch wenn beide Jahreszahlen übereinstimmen. Zusätzliche Erläuterungen zum Baubeginn, wie etwa Gründe für eine Terminänderung, können Sie in der nächsten Frage spezifizieren.

geplanter
Projektbeginn (Jahr)

tatsächlicher
Projektbeginn (Jahr)

4. Gibt es weitere Informationen, die Sie zum Projektbeginn hinzufügen wollen (z.B. verzögerter Baubeginn durch...)?

Wenn ja, können Sie diese im folgenden Textfeld ergänzen.

5. Für wann war das Projektende ursprünglich geplant und wann wird das Projekt (voraussichtlich) beendet sein?

Bitte geben Sie beide Jahreszahlen an, auch wenn beide Jahreszahlen übereinstimmen. Zusätzliche Erläuterungen zum Projektende, wie etwa Gründe für eine Terminänderung, können Sie in der nächsten Frage spezifizieren.

geplantes Projektende
(Jahr)

tatsächliches
Projektende (Jahr)

6. Gibt es weitere Informationen, die Sie zum Projektende hinzufügen wollen?

Wenn ja, können Sie diese im folgenden Textfeld ergänzen.

7. Welche der folgenden Sektoren sind in Ihrem Quartier gekoppelt?

Bitte klicken Sie alle Sektoren an, die in Ihrem Quartier durch Sektorenkopplung verbunden sind.

- Strom
- Wärme
- Mobilität
- Kälte

Quartiersart

Die Untersuchung der Quartiere erfolgt anhand von vier Hauptkategorien: Nutzung, Kommunengröße, Lage und Bauart. Die Merkmale dieser Kategorien sind entscheidend für die Analyse und den Vergleich der Quartiere untereinander. Sie bilden die Grundlage für die spätere Klassifizierung in verschiedene Quartierstypen.

Im Folgenden werden die unterschiedlichen Kategorien der Quartierseinordnung gelistet. Bitte klicken Sie pro Kategorie die zutreffende Einordnung für Ihr Quartier an.

8. Bitte wählen Sie die zutreffenden Nutzungsarten Ihres Quartiers aus.

Hinweis: Sie können mehr als eine Nutzungsart auswählen.

- Wohnnutzung
- Gewerbenutzung
- Industrienutzung

9. Ordnen Sie Ihre Kommune basierend auf der Einwohnerzahl einer der folgenden Größenkategorien zu.

- Metropolstadtquartier (ab 500.000 Einwohner)
- Großstadtquartier (ab 100.000 Einwohner)
- Stadtquartier (ab 20.000 Einwohner)
- Kleinstadtquartier (ab 5.000 Einwohner)
- Landgemeindefeldquartier (unter 5.000 Einwohner)

10. Wie lässt sich die Lage Ihres Quartiers beschreiben?

Bitte ordnen Sie Ihr Quartier eine der folgenden Optionen zu.

- urban (innerhalb einer Metropolstadt oder einer Großstadt im Stadtkern oder an Infrastrukturknotenpunkten, wie Flughafen oder Hafen)
- suburban (Stadtrand oder nahe Umgebung einer Metropolstadt oder Großstadt)
- ländlich (Umland)

11. Welche Bauarten gibt es in ihrem Quartier?

Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus [Mehrfachauswahl möglich].

- Bestand
- Neubau

Projektspezifische Kennzahlen

12. Wie groß ist die Fläche Ihres Quartiers in m²?

Hinweis: Bitte geben Sie die Gesamtfläche Ihres Quartiers an. Dabei ist zu unterscheiden: Für Gewerbe- oder Industriequartiere benötigen wir die Angabe der **Nutzfläche**, für Wohnquartiere die **Wohnfläche**. Handelt es sich um ein gemischtes Quartier, summieren Sie bitte die verschiedenen Flächentypen entsprechend auf. Sollten Sie keine exakten Angaben machen können, geben Sie bitte eine geschätzte Fläche Ihres Quartiers an.

13. Wie viele Wohneinheiten sind in Ihrem Quartier vorhanden?

14. Wann fand die letzte Modernisierung Ihres Quartiers statt?

Förder- und Investitionsinformationen

15. Gab es für Ihr Quartier öffentliche Fördermittel?

- Ja
 Nein

16. Bitte wählen Sie Ihre Fördermittelgeber aus.

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Nationale Klimaschutzinitiative (N)KI | <input type="checkbox"/> Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) | <input type="checkbox"/> Fördermittelgeber auf Kommunalen Ebene |
| <input type="checkbox"/> Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) | <input type="checkbox"/> Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) | <input type="checkbox"/> Europäische Union |
| <input type="checkbox"/> Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBSR) | <input type="checkbox"/> Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) | |
| <input type="checkbox"/> Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) | <input type="checkbox"/> Ministerien auf Länderebene | |

Andere (bitte angeben)

17. Bitte geben Sie den vollständigen Namen der Organisation, des Ministeriums oder der Behörde an, die die Finanzierung für Ihr Projekt bereitstellt und nicht unter den oben genannten gelistet ist.

Hinweis: Bei mehreren Angaben trennen Sie diese mit einem Komma.

18. Wie lautet der Name für das oder die Fördermittelprogramm/e für Ihr Quartier?

Verwenden Sie das folgende Textfeld, um das spezifische Förderprogramm zu benennen, aus dem Ihr Quartiersprojekt finanzielle Unterstützung erhält. Sollte Ihr Projekt durch mehrere Programme unterstützt werden, listen Sie bitte jedes einzelne auf und trennen Sie diese durch ein Komma.

19. Wie hoch war die Fördermittelsumme, die Ihr Quartiersprojekt erhalten hat?

Bitte geben Sie die Summe aller öffentlichen Fördermittel an.

20. Wie hoch war das Investitionsvolumen Ihres Quartiers?

Sofern zutreffend, bitte geben Sie die Summe in Euro an.

Technologiemix

Welche unterschiedlichen Technologien werden in Ihrem Quartier verwendet?

Wenn weitere Technologien vertreten sind, geben Sie diese im Textfeld an und trennen Sie die Aufzählung durch Kommata.

21. Welche der unten aufgelisteten Stromerzeugungstechnologien werden in Ihrem Quartier eingesetzt?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Photovoltaik | <input type="checkbox"/> Biomasse-Anlagen |
| <input type="checkbox"/> Fassadenintegrierte Photovoltaik | <input type="checkbox"/> Brennstoffzelle |
| <input type="checkbox"/> Windkraft | <input type="checkbox"/> Kleinwasserkraftwerke |
| <input type="checkbox"/> BHKW | |

22. Gibt es Technologien zur **Stromerzeugung**, die in der vorigen Frage nicht aufgelistet waren?

Wenn ja, geben Sie diese bitte in das folgende Textfeld ein und trennen diese durch ein Komma.

23. Welche der unten aufgelisteten Technologien zur **Wärmeerzeugung** werden in Ihrem Quartier eingesetzt?

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Wärmepumpen | <input type="checkbox"/> Erdwärmetauscher | <input type="checkbox"/> Industrielle Abwärme |
| <input type="checkbox"/> Solarthermie | <input type="checkbox"/> Nahwärmenetz | <input type="checkbox"/> Biogasanlage |
| <input type="checkbox"/> Geothermie | <input type="checkbox"/> Kaltes Nahwärmenetz | <input type="checkbox"/> Hackschnitzelanlage |
| <input type="checkbox"/> Fernwärme | <input type="checkbox"/> Solarabsorber | <input type="checkbox"/> Power to Gas to Power |
| <input type="checkbox"/> BHKW | <input type="checkbox"/> Wärmeversorgung durch H ₂ | |
| <input type="checkbox"/> Abwasserwärmenutzung | <input type="checkbox"/> Gaskessel | |

24. Gibt es Technologien zur **Wärmeerzeugung**, die in der vorigen Frage nicht aufgelistet waren?

Wenn ja, geben Sie diese bitte in das folgende Textfeld ein und trennen diese durch ein Komma.

25. Welche der unten aufgelisteten Technologien zur Unterstützung der **Mobilität** werden in Ihrem Quartier eingesetzt?

- Elektromobilität
- E-Carsharing
- Wasserstoffmobilität
- bidirektionales Laden
- Ladestationen
- Lademanagement

26. Gibt es Technologien zur Unterstützung der **Mobilität**, die in der vorigen Frage nicht aufgelistet waren?

Wenn ja, geben Sie diese bitte in das folgende Textfeld ein und trennen diese durch ein Komma.

27. Welche der unten aufgelisteten **Speichertechnologien** werden in Ihrem Quartier eingesetzt?

- LOHC Wasserstoff
- Eisspeicher
- Warmwasserspeicher
- Batteriespeicher
- Wärmespeicher
- Kältespeicher
- Druckluftspeicher

28. Gibt es **Speichertechnologien**, die in der vorigen Frage nicht aufgelistet waren?

Wenn ja, geben Sie diese bitte in das folgende Textfeld ein und trennen diese durch ein Komma.

29. Welche der unten aufgelisteten zusätzlichen Komponenten werden in Ihrem Quartier eingesetzt?

- Elektrolyseur
- Quartiers App
- Energiemanagementsysteme
- Abrechnungssystem
- Mieterstrom
- Echtzeit Metering
- Monitoringsoftware
- Digitaler Zwilling

30. Gibt es zusätzliche Komponenten, die in Ihrem Quartier verwendet werden, aber bisher nicht genannt wurden?

Wenn ja, geben Sie diese bitte in das folgende Textfeld ein und trennen diese durch ein Komma.



Ökologische Qualität (Wirkungen auf die globale Umwelt)

Die ökologische Qualität eines Quartiers bezieht sich auf die nachhaltige Gestaltung und Entwicklung urbaner Räume, die den Schutz der Umwelt, die Schonung natürlicher Ressourcen und die Förderung der Biodiversität berücksichtigt. Sie lässt sich auf die beiden Bereiche „Wirkung auf die Globale Umwelt“ und „Ressourceninanspruchnahme“ aufteilen. Dies umfasst Maßnahmen zur Energieeffizienz, die Nutzung erneuerbarer Energien, die Reduzierung von CO₂-Emissionen, effizientes Wassermanagement, Abfallreduzierung und -recycling.

Im Folgenden werden wir dazu einige Fragen stellen.

31. Wie hoch ist der Prozentsatz des **Energiebedarfs** in Ihrem Quartier, der durch **erneuerbare Energiequellen** gedeckt wird?

Unterteilen Sie Ihre Angaben bitte nach Strom- und Wärmeversorgung.

[%]

Strombedarf durch
erneuerbare Energien
[%]

Wärmebedarf durch
erneuerbare
Energien[%]:

32. Wie viele **Ladestationen für Elektroautos** sind in Ihrem Quartier vorhanden/geplant, sowohl öffentlich zugängliche als auch private?

Wenn Ihnen keine genaue Anzahl vorliegt, geben Sie eine Schätzung ab.

Öffentlich

Privat

CO₂-Ausstoß des Quartiers

Im nächsten Abschnitt möchten wir den CO₂-Ausstoß in Ihrem Quartier erfassen. Bitte nehmen Sie sich hierfür ausreichend Zeit, da dieser Teil des Fragebogens besonders wichtig ist. Ihre detaillierten Antworten sind essenziell, um ein präzises Bild der aktuellen Emissionen zu gewinnen und gezielte Maßnahmen zur Reduktion entwickeln zu können. Falls Sie diese Angaben nicht machen können, scrollen Sie bitte bis zum Ende der Umfrage und tragen Sie dort die eingesparten Tonnen CO₂ ein, die im Vergleich zu einer konventionellen Energieversorgung reduziert wurden

33. Welche der folgenden Energieträger kommen in Ihrem Quartier zum Einsatz? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus.

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Erdgas | <input type="checkbox"/> Biomasse Holz | <input type="checkbox"/> Prozessdampf |
| <input type="checkbox"/> Biogas | <input type="checkbox"/> Pellets | <input type="checkbox"/> Rohbenzin |
| <input type="checkbox"/> Flüssiggas | <input type="checkbox"/> Nah- / Fernwärme | <input type="checkbox"/> Wasserstoff |
| <input type="checkbox"/> Altöl | <input type="checkbox"/> Strom | <input type="checkbox"/> Wasserstoff (erneuerbar) |
| <input type="checkbox"/> Heizöl leicht | <input type="checkbox"/> Solarthermie | <input type="checkbox"/> Bioöl |
| <input type="checkbox"/> Heizöl schwer | <input type="checkbox"/> Biodiesel | <input type="checkbox"/> Solarthermie |
| <input type="checkbox"/> Braunkohle | <input type="checkbox"/> erneuerbarer Strom | |
| <input type="checkbox"/> Steinkohle | <input type="checkbox"/> Strombezug aus dem Netz | |

- Andere hier nicht aufgeführte Energieträger (bitte den vollen Namen ausschreiben und einzelne Energieträger mit Komma trennen):

34. Wie hoch ist der **Jahresstromverbrauch** an Energie **ohne** Wärme- Kältebereitstellung in Ihrem Quartier?

Bitte geben Sie den Jahresstromverbrauch an Energie für die Energieträger an, die bei Ihnen im Quartier vorkommen. Wenn Sie den Jahresverbrauch nicht kennen, geben Sie "nicht bekannt" in das Textfeld. Wenn der aufgeführte Energieträger bei Ihnen nicht vorkommt, lassen Sie das Textfeld leer.

[kWh/Jahr]

Erdgas

Biogas

Flüssiggas

Altöl

Heizöl leicht

Heizöl schwer

Braunkohle

Steinkohle

Biomasse Holz

Pellets

Nah- / Fernwärme

Strom

Solarthermie

Biodiesel

erneuerbarer Strom

Strombezug aus dem
Netz

Prozessdampf

Rohbenzin

Wasserstoff

Wasserstoff
(erneuerbar)

35. Sollten verwendete Energieträger nicht aufgeführt sein, können Sie sie hier mit dem Jahresverbrauch ergänzen.

Sollten Sie einen spezifischen Emissionsfaktor z.B. für Nah- bzw. Fernwärme haben, besteht die Möglichkeit, diesen auch hier anzugeben.

Energieträger: [kWh/Jahr]

Energieträger: Emissionsfaktor

36. Wie hoch ist der Energiebedarf für die **Wärmebereitstellung** in Ihrem Quartier?

Bitte geben Sie den Energiebedarf an Wärmebereitstellung für die Energieträger an, die bei Ihnen im Quartier vorkommen. Wenn Sie den Jahresverbrauch nicht kennen, geben Sie "nicht bekannt" in das Textfeld. Wenn der aufgeführte Energieträger bei Ihnen nicht vorkommt, lassen Sie das Textfeld leer.

[kWh/Jahr]

Erdgas

Biogas

Flüssiggas

Altöl

Heizöl leicht

Heizöl schwer

Braunkohle

Steinkohle

Biomasse Holz

Pellets

Nah- / Fernwärme

Strom

Solarthermie

Biodiesel

erneuerbarer Strom

Strombezug aus dem
Netz

Prozessdampf

Rohbenzin

Wasserstoff

Wasserstoff
(erneuerbar)

37. Sollten verwendete Energieträger nicht aufgeführt sein, können Sie sie hier mit dem Jahresverbrauch ergänzen.

Sollten Sie einen spezifischen Emissionsfaktor z.B. für Nah- bzw. Fernwärme haben, besteht die Möglichkeit, diesen auch hier anzugeben.

Energieträger: [kWh/Jahr]

Energieträger: Emissionsfaktor

38. Wie hoch ist der Energiebedarf für die **Kältebereitstellung** in Ihrem Quartier?

Bitte geben Sie den Energiebedarf an Kältebereitstellung für die Energieträger an, die bei Ihnen im Quartier vorkommen. Wenn Sie den Jahresverbrauch nicht kennen, geben Sie "nicht bekannt" in das Textfeld. Wenn der aufgeführte Energieträger bei Ihnen nicht vorkommt, lassen Sie das Textfeld leer.

[kWh/Jahr]

Erdgas	<input type="text"/>
Biogas	<input type="text"/>
Flüssiggas	<input type="text"/>
Altöl	<input type="text"/>
Heizöl leicht	<input type="text"/>
Heizöl schwer	<input type="text"/>
Braunkohle	<input type="text"/>
Steinkohle	<input type="text"/>
Biomasse Holz	<input type="text"/>
Pellets	<input type="text"/>
Nah- / Fernwärme	<input type="text"/>
Strom	<input type="text"/>
Solarthermie	<input type="text"/>
Biodiesel	<input type="text"/>
erneuerbarer Strom	<input type="text"/>
Strombezug aus dem Netz	<input type="text"/>
Prozessdampf	<input type="text"/>
Rohbenzin	<input type="text"/>
Wasserstoff	<input type="text"/>
Wasserstoff (erneuerbar)	<input type="text"/>

39. Sollten verwendete Energieträger nicht aufgeführt sein, können Sie sie hier mit dem Jahresverbrauch ergänzen.

Sollten Sie einen spezifischen Emissionsfaktor z.B. für Nah- bzw. Fernwärme haben, besteht die Möglichkeit, diesen auch hier anzugeben.

Energieträger: [kWh/Jahr]

Energieträger: Emissionsfaktor

Primärenergiebedarf des Quartiers

Im nächsten Abschnitt möchten wir den Primärenergiebedarf in Ihrem Quartier erfassen. Bitte nehmen Sie sich hierfür ausreichend Zeit, da dieser Teil des Fragebogens besonders wichtig ist. Ihre detaillierten Antworten sind essenziell, um ein präzises Bild der aktuellen Effizienz zu gewinnen und gezielte Maßnahmen für die Steigerung entwickeln zu können.

40. Bitte berechnen Sie den gesamten Primärenergiebedarf Ihres Quartiers auf Basis der folgenden Primärenergiefaktoren und tragen Sie das Endergebnis in das untere Feld ein. PEF erneuerbare Energien = 0

Kategorie	Energieträger	Primärenergiefaktoren nicht erneuerbarer Anteil
Fossile Brennstoffe	Heizöl	1,1
	Erdgas	1,1
	Erdgas in KWK-Anlage bei Mitversorgung von Gebäuden*	0,6*
	Flüssiggas	1,1
	Steinkohle	1,1
	Braunkohle	1,2
Biogene Brennstoffe	Biogas	1,1
	Biogas im räumlichen Zusammenhang*	0,3*
	Biomethan in KWK-Anlage*	0,5*
	Biomethan in Brennwertkessel*	0,7*
	Bioöl	1,1
	Holz	0,2
Strom	netzbezogen	1,8
	gebäudenah erzeugt (aus Photovoltaik und Windkraft)	0,0
	Verdrängungsstrommix für Kraft-Wärme-Kopplung	2,8
Wärme, Kälte	Erdwärme, Geothermie, Solarthermie, Umgebungswärme	0,0
	Erdkälte, Umgebungskälte	0,0
	Abwärme	0,0
	Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung, gebäude-integriert oder gebäudenah	nach Verfahren B gemäß DIN V 18599-9: 2018-09 Abschnitt 5.2.5 oder DIN V 18599-9: 2018-09 Abschnitt 5.3.5.1
	Pauschalfaktor*	0,7*
	Untergrenze pauschal*	0,3*
	Untergrenze 100 % Erneuerbare Energien*	0,2*
Siedlungsabfälle		0,0

Berechnungsformel:

$$\text{Primärenergiebedarf} = \sum (\text{Endenergieverbräuche} \times \text{Primärenergiefaktoren})$$



Ökologische Qualität (Ressourceninanspruchnahme)

Die Ökologische Qualität ist unterteilt in die Themenfelder „Wirkung auf die globale Umwelt“ und „Ressourceninanspruchnahme“.

Die ökologische Qualität eines Quartiers bezieht sich auf die nachhaltige Gestaltung und Entwicklung urbaner Räume, die den Schutz der Umwelt, die Schonung natürlicher Ressourcen und die Förderung der Biodiversität berücksichtigt. Dies umfasst Maßnahmen zur Energieeffizienz, die Nutzung erneuerbarer Energien, die Reduzierung von CO₂-Emissionen, effizientes Wassermanagement, Abfallreduzierung und -recycling. Die folgenden Fragen werden sich mit diesen Aspekten beschäftigen.

41. Wurden in Ihrem Quartier Brachflächen zu Nutzflächen umgewandelt?

- Ja
- Nein
- Sonstiges (bitte durch Kommata getrennt angeben)

42. Falls zutreffend: Wie groß ist der Anteil [%] an genutzten Brachflächen in Ihrem Quartier?

Bitte geben Sie eine Schätzung ab.

43. Wie bewerten Sie das Wertstoffmanagement in Ihrem Quartier hinsichtlich der Vermeidung, Sortierung und dem Recycling von Abfällen?

Bitte wählen Sie die Aussage, die aus Ihrer Sicht am ehesten zutrifft.

- Sehr effektiv - Es gibt ein umfassendes Konzept und System zur Vermeidung und Recycling von Abfällen, das gut umgesetzt und angenommen wird.
- Effektiv - Es existiert ein Konzept und System, das überwiegend gut funktioniert, aber Verbesserungspotenzial hat.
- Teils/teils - Ansätze eines Wertstoffmanagements sind vorhanden, werden aber nicht konsistent umgesetzt.
- Wenig effektiv - Es gibt einige Bemühungen in Richtung Wertstoffmanagement, die aber unzureichend sind und selten angewendet werden.
- Nicht effektiv - Es gibt kein funktionierendes System zur Abfallvermeidung und zum Recycling; Wertstoffe werden nicht systematisch erfasst oder genutzt.

44. Im Folgenden möchten wir gerne wissen, wie nachhaltig die Materialien und Infrastrukturen in Ihrem Quartier sind. Bitte schätzen Sie prozentual, wie hoch die Rückbaufähigkeit Ihres Quartiers und Wiederverwertbarkeit der Materialien ist.

	100%<80%	80%<60%	60%<40%	40%<20%	20%<0%
Rückbaufähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wiederverwertbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Technische Qualität und Prozess-Qualität

Dieser Abschnitt fokussiert sich auf die auf die technische und prozessuale Qualität Ihres Quartiers. Im Folgenden werden nun Fragen zur Planung und zur Smart Infrastructure in Ihrem Quartier gestellt.

Integrale Planung und Lebenszyklusanalyse

Der folgende Abschnitt erfasst den integralen Planungsprozess, eine Schlüsselkomponente zur Realisierung nachhaltiger Stadtentwicklung und effizienter Energienutzung im Quartier. Ihre Einsichten sind essenziell, um das Zusammenspiel von der Planung eines Quartiers und den ökologischen Daten des Quartiers zu verstehen und weiterzuentwickeln. Ihre Antworten helfen uns, den Nutzen der integralen Planung zu beurteilen und Potenziale für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen von Quartieren zu identifizieren.

Analyse der städtebaulichen und energetischen Ausgangssituation

45. Welche der folgenden Analysen zur städtebaulichen und energetischen Ausgangssituation wurden in Ihrem Quartier durchgeführt?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Gebäudebestand | <input type="checkbox"/> Mobilität und Nahversorgung |
| <input type="checkbox"/> Sozialstruktur | <input type="checkbox"/> Grün- und Freiflächen |
| <input type="checkbox"/> Planerische Grundlagen | <input type="checkbox"/> Ergebnisse aus der Beteiligung durch Umfragen |
| <input type="checkbox"/> Energieversorgung | |
| <input type="checkbox"/> Energieverbrauch | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte durch Kommata getrennt angeben) | |

- Keine der oben genannten

Potenzialanalyse

46. Welche der folgenden Potenzialanalysen wurden für Ihr Quartier durchgeführt?

- Potenzialanalyse der energetischen Gebäudemodernisierung und der Energieeinsparpotenziale
- Potenzialanalyse der erneuerbaren Wärmeversorgung - Beispiele: (Solarthermie, Fernwärme, Umweltwärmequellen, Absenkung der Netztemperaturen, regenerative Brennstoffe)
- Potenzialanalyse der erneuerbaren Stromversorgung - Beispiele: (Wind, Photovoltaik, Beleuchtung)
- Potenzialanalyse im Bereich Mobilität - Beispiele: (Radwegeinfrastruktur, Ladeinfrastruktur, Carsharing, Mobilitätsmanagement)
- Potenzialanalyse für Grünflächen und Biodiversität im Quartier
- Sonstiges (bitte durch Kommata getrennt angeben)

- Es wurde keine Potentialanalyse durchgeführt.

Akteursbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

47. Wurde eine umfassende Stakeholder-Analyse durchgeführt, um alle relevanten, lokalen Interessensgruppen zu identifizieren?

Hinweis: Stakeholder sind Personen oder Personengruppen, die ein berechtigtes Interesse an dem Quartiersprojekt haben. Dazu zählen Akteure aus Wirtschaft (z.B. private Eigentümer, Investoren, Dienstleister, kommunale Unternehmen wie Stadtwerke), Politik und Verwaltung (z.B. Verwaltungsfachangestellte, kommunale Entscheidungsträger) sowie Gesellschaft (z.B. bestehende oder künftige Bewohner*innen, lokale Interessensgruppen).

- Ja
- Nein

48. Welche der folgenden Maßnahmen zur Akteursbeteiligung haben Sie in Ihrem Quartier umgesetzt?

- Informationsveranstaltungen (bspw. zur Vorstellung des Projekts)
- Kommunikationskampagnen (bspw. Flyer, Broschüren, Pressearbeit)
- Online-Beteiligungsformate (bspw. Webseite oder App, bei der Nutzer*innen aktuelle Informationen erhalten)
- Online-Beteiligungsformate (bspw. Webseite oder App, bei der Nutzer*innen aktuelle Informationen beisteuern)
- Anwohnerbefragungen
- Sonstiges (bitte geben Sie alle weiteren Maßnahmen hier ein und trennen Sie diese jeweils mit einem Komma)
- Integration von Befragungsergebnissen in die Planung
- Netzwerktreffen und/oder Workshops mit der Möglichkeit für einen gegenseitigen Austausch
- Integration von Ergebnissen aus Netzwerktreffen/Workshops in die Planung/das Projekt
- Finanzielle Beteiligungsformate

49. In welchem Maße wurden interdisziplinäre Teams, bestehend aus Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen, für die Planung eingesetzt?

Hinweis: die Auswahlmöglichkeiten unten sagen aus, wie viele Disziplinen in den Teams vertreten waren.

Beispiele von Disziplinen: Stadtplanung, Architektur, Verkehrsplanung, Freiraum- und Landschaftsplanung, Energieplanung, Energieversorger, Energiedienstleister.

- 1-2
- 3-4
- 5+
- Keine der oben genannten

Maßnahmenentwicklung und Zielsetzung

50. Welche der folgenden Maßnahmen wurden beachtet und auf Wirtschaftlichkeit, CO₂-Emissionen, End- und Primärenergie analysiert?

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Gebäudemodernisierung/
Energieeffizienzstandard | <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit und
Akteursaktivierung | <input type="checkbox"/> Cradle to Cradle Ansatz
(denken in Kreisläufen, Bezug
auf die Verwendung der
Rohstoffe nach der Nutzung) |
| <input type="checkbox"/> nachhaltige, erneuerbare
Wärmeversorgung | <input type="checkbox"/> Energie- und CO ₂ -
Einsparungen | <input type="checkbox"/> Boden- und
Wassermanagement |
| <input type="checkbox"/> Nutzung regenerativer
Energien | <input type="checkbox"/> Finanzierung und
Fördermöglichkeiten | <input type="checkbox"/> Erfassung der Verwendung
und Reduzierung schädlicher
Materialien |
| <input type="checkbox"/> klimagerechte Mobilität | <input type="checkbox"/> Wärmemietekosten | |
| <input type="checkbox"/> Klimafolgenanpassung | <input type="checkbox"/> Controlling und Monitoring | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte durch Kommata getrennt angeben) | | |

- Keine

Konzeptfindung

51. Wurde die Planung unter Berücksichtigung von verschiedenen Entwicklungsszenarien untersucht und zusätzlich mit Kriterien zur Beurteilung der Nachhaltigkeit des Projektes überschlägig bewertet?

Beispiele für Entwicklungsszenarien: Expansion, Rückbau, Temporäre Nutzung, Synergien

- Ja
- Nein

52. Wurden konkurrierende und/oder kooperative Verfahren für den Entwurf der Planung durchgeführt?

Beispiele: Investorenauswahlverfahren, Mehrfachbeauftragungen

- Ja
- Nein

Lebenszyklusanalyse

Hinweis: Eine Lebenszyklusanalyse (LCA) ist eine umfassende Methode zur Bewertung der ökologischen und ökonomischen Auswirkungen eines Gebäudes über dessen gesamten Lebenszyklus, einschließlich Errichtung, Nutzung und Rückbau.

53. Hat Ihr Quartier eine vollständige **Lebenszyklusanalyse (LCA)** für alle Phasen des Gebäudes (Planung, Errichtung, Nutzung, Modernisierung, Rückbau) durchgeführt, um die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen zu bewerten?

- Ja
 Nein

54. Wenn LCA nur teilweise durchgeführt wurde, bitte hier spezifizieren.

Energiemanagementsysteme

55. Verfügt Ihr Wohnquartier über ein **Energiemanagementsystem (EMS)** zur Optimierung des Energieverbrauchs?

- Ja, wir nutzen ein fortschrittliches EMS (z.B. mit IoT-Integration, selbstlernenden Algorithmen, Echtzeit-Datenverarbeitung).
- Ja, aber es ist ein einfaches EMS (z.B. grundlegende Überwachung und Steuerung ohne fortschrittliche Prognosen oder Automatisierung).
- Nein, aber wir planen, in den nächsten Jahr ein EMS zu implementieren.
- Nein, und wir haben keine Pläne, ein EMS zu implementieren.

56. Welche der folgenden Funktionen umfasst Ihr Energiemanagementsystem (EMS)?
(Mehrfachauswahl möglich)

- Überwachung und Visualisierung der Energieflüsse (Strom, Wärme, etc.)
- Erstellung präziser Prognosen für Strom- und Wärmebedarf sowie die Erzeugung erneuerbarer Energien
- Durchführung von Systemoptimierungen basierend auf Prognosen
- Nutzung von selbstlernenden Algorithmen zur Verbesserung der Prognose- und Optimierungsgenauigkeit
- Automatisierung der Energiemanagementprozesse
- Integration und Nutzung von Flexibilitätsoptionen wie Energiespeicher, Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge
- Unterstützung der Nutzung und Integration von erneuerbaren Energien
- Monitoring und regelmäßige Erfassung von Energiemengen und CO₂-Emissionen
- Anpassung an veränderte Energiebedarfe aufgrund von Nutzungsänderungen oder Verhaltensänderungen
- Integration der lokalen EMS in ein übergeordnetes Multi-Energie-Management- und Aggregations-Plattform (MEMAP)
- Keine dieser Funktionen



Abschlussangaben

57. Für die Veröffentlichung im Quartierskompodium würden wir außerdem gerne ein Projektbild anfragen. Dies können Sie im Folgenden hochladen. Mit dem Hochladen des Bildes erklären Sie sich automatisch damit einverstanden, dass das Bild in dem ODH-Quartierskompodium veröffentlicht wird.

Datei auswählen

Datei auswählen

Keine Datei ausgewählt

58. Gibt es einen Link zum Projekt, der im ODH-Quartierskompodium angegeben werden soll?

59. Gibt es eine Ansprechperson, die wir bei Rückfragen sowie für künftige Neuauflagen kontaktieren dürfen?

Name

Firma

Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

60. Darf die angegebene Ansprechperson im Quartierskompodium als Kontaktperson angegeben werden?

Ja.

Nein.

61. Gibt es sonstige Fragen, Anmerkungen oder Kritik, die Sie uns gerne mitteilen möchten?

62. Wie viele Tonnen CO₂ werden Ihrer Schätzung nach jährlich im Vergleich zu einer konventionellen Energieversorgung (Erdgas/Netzstrom) eingespart?

Tonnen CO₂



**Herzlichen Glückwunsch,
Sie haben die Befragung
nun abgeschlossen.**

**Vielen Dank für Ihre
Teilnahme!**